

der Antrag ist zu richten an:

Hochschule Magdeburg-Stendal
Dezernat II - Akademische und Studentische
Angelegenheiten
Breitscheidstr. 2

39114 Magdeburg



Antrag auf Hinausschieben bzw. Erlass von Langzeitstudiengebühren für das

Sommersemester 20 bzw. Wintersemester 20 /

(bitte das entsprechende Semester eintragen)

Antragsteller

Name:		Vorname:	
Geb.datum:		Matrikel-Nr.:	
Studiengang:			
Anschrift:			
Telefon:			

Bitte beachten Sie, dass der Antrag nur bei Vorliegen aller geforderten Nachweise bearbeitet werden kann.

1. Nichtanrechnungen

Studiengangwechsel (einmalig, bis zum Ende des zweiten Semesters)

Immatrikulation (Semester)	Studiengang
Wechsel (Semester)	Studiengang

Bitte die Exmatrikulationsbescheinigung der entsprechenden Einrichtung beifügen, wenn der Wechsel nicht an der Hochschule Magdeburg-Stendal erfolgte.

Urlaubssemester, die an einer anderen Hochschule in Anspruch genommen wurden

--	--	--

Bitte die Bestätigung der entsprechenden Einrichtung beifügen, wenn die Beurlaubung nicht an der Hochschule Magdeburg-Stendal erfolgte.

2. Aussetzen der Gebührenpflicht

Ich beantrage das Aussetzen der Gebührenpflicht wegen

Beurlaubung für das Semester, für das der Antrag gestellt wird

Der Antrag ist i. d. R. während der Rückmeldefrist zu stellen. Das entsprechende Formular ist im Internet unter www.hs-magdeburg.de erhältlich. Bitte beachten Sie, dass für eine Beurlaubung gemäß § 12 der Immatrikulationsordnung der Hochschule Magdeburg-Stendal ein wichtiger Grund vorliegen muss.

Bezug von BAföG-Leistungen im Semester, für das der Antrag gestellt wird

Bitte Kopie des Bewilligungsbescheides beifügen.

3. Verlängerung der gebührenfreien Studienzeiten

Pflege und Erziehung von Kindern (höchstens bis zur doppelten Regelstudienzeit)

Name des 1. Kindes	Geburtsdatum

Erklärung: Ich bin für das Kind sorgeberechtigt und lebe mit ihm in häuslicher Gemeinschaft.

Name des 2. Kindes	Geburtsdatum

Erklärung: Ich bin für das Kind sorgeberechtigt und lebe mit ihm in häuslicher Gemeinschaft.

Bitte folgende Unterlagen beifügen:

- Geburtsurkunde(n) des Kindes/der Kinder
- Haushaltsbescheinigung der zuständigen Behörde (i. d. R. Einwohnermeldeamt) (Nachweis, dass das Kind/die Kinder in Ihrem Haushalt leben bzw. gemeldet sind)

Aktive Mitarbeit in Hochschulgremien (höchstens zwei Semester)

Gremium	Wahlperiode(n) (Semester)
Gremium	Wahlperiode(n) (Semester)

Erklärung: Ich war/bin Mitglied des Gremiums und habe an der Gremienarbeit aktiv mitgewirkt.

Erklärung: Ich war/bin Mitglied des Gremiums und habe an der Gremienarbeit aktiv mitgewirkt.

Voraussetzung für die Anrechnung der aktiven Mitarbeit ist

- die Wahl in ein Hochschulgremium und
- der Nachweis, dass die Mitgliedschaft für mindestens 1 Semester regelmäßig ausgeübt wurde (Bestätigung der Gremienleitung beifügen).

4. Härtefälle

Ich stelle einen Antrag auf Prüfung eines Härtefalles wegen

studienzeitverlängernder Auswirkungen aufgrund der Belastung als Leistungsathlet oder Leistungsathletin im A- oder B-Kader, als national oder international herausragender Nachwuchsmusiker oder Nachwuchsmusikerin oder als Träger oder Trägerin eines nationalen oder internationalen Kunstpreises (Bitte entsprechenden Nachweis beifügen.)

studienzeitverlängernder Auswirkungen einer Behinderung/schweren Erkrankung

Bitte folgende Unterlagen beifügen:

- ärztliches Gutachten zum Vorliegen einer Behinderung/schweren Erkrankung und deren Auswirkungen auf den Studienverlauf
- wenn vorhanden, Kopie des Schwerbehindertenausweises
- formlose Erklärung über den bisherigen Studienverlauf und den geplanten Abschluss

studienzeitverlängernder Folgen als Opfer einer Straftat

Bitte folgende Unterlagen beifügen:

- Nachweis über die Anerkennung als Opfer einer Straftat
- ärztliche Bescheinigung über die Folgen der Straftat und deren Auswirkungen auf den Studienverlauf
- formlose Erklärung über den bisherigen Studienverlauf und den geplanten Abschluss

schwerwiegender persönlicher Ereignisse, wie beispielsweise Tod oder Pflege einer oder eines nahen Angehörigen, die sich studienzeitverlängernd auswirken können

Die Gründe sind objektiv nachvollziehbar zu schildern und durch geeignete Unterlagen (z. B. ärztliche Bescheinigung) nachzuweisen.

besonderer Umstände des Einzelfalles

Eine unzumutbare Härte liegt in der Regel vor bei einer wirtschaftlichen Notlage in zeitlich unmittelbarer Nähe zum letzten Abschnitt der Abschlussprüfung, d. h. dass aufgrund des Studienfortschritts der Studienabschluss in dem Semester erreicht wird, für das die Gebühr erhoben wird.

Eine wirtschaftliche Notlage liegt in der Regel vor bei

- Nachweis des zeitnahen Bezuges von sozialen Leistungen zum Zeitpunkt der Antragstellung (z. B. Wohngeld, Leistungen nach SGB II oder SGB XII) oder
- Nachweis des Bezuges von Bildungs-/Studienkrediten (Kredite, die zur Finanzierung der Lebenshaltungskosten während des Studiums dienen sollen)

Bisher erreichte Credits: Leistungsnachweis ist beizufügen.

Folgende Prüfungsleistungen sind zum Zeitpunkt der Antragstellung noch offen:

	erbracht am: (Note liegt noch nicht vor)	soll erfolgen am:
1. Bachelor-/Master-/Diplomarbeit Abgabe		
ggf. Kolloquium		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		

Zum Zeitpunkt der Antragstellung kann ich nachweisen, dass ich

- Wohngeld (gegebenenfalls beantragt mit Datum vom:)
 - Leistungen nach SGB II (ALG II)
 - Leistungen nach SGB XII (Sozialhilfe)
 - Bildungs- /Studienkredit (Kredite, die zur Finanzierung der Lebenshaltungskosten während des Studiums dienen)
 - sonstiges (entsprechende Belege und Nachweise sind beizufügen)
- beziehe (Kopie des Bewilligungsbescheides beifügen).
- beantragt habe, Bewilligungsbescheid wird nachgereicht (Kopie der Eingangsbestätigung beifügen)

Eidesstattliche Erklärung:

Ich erkläre hiermit an Eides statt, dass die von mir gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente im Rahmen der Geltendmachung einer unbilligen Härte der Wahrheit entsprechen und darüber hinausgehende Einkünfte von mir nicht bezogen werden.

Mir ist bekannt, dass bei einer falschen Versicherung an Eides statt eine Freiheitsstrafe von bis zu 3 Jahren oder eine Geldstrafe verhängt werden kann (§ 156 Strafgesetzbuch).

Ich versichere, dass meine Angaben wahr und vollständig sind. Ich bin mir bewusst, dass fehlerhafte, unwahre und unvollständige Angaben zudem zu Konsequenzen gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 3 HSG LSA (Exmatrikulation von Amts wegen) führen können.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)